

Flughafen München rüstet auf

14.9.2026 - | Bayerische Staatsregierung

100-Milliliter-Regelung wird ab 18. September aufgehoben.

- **Schnellere Kontrollen und mehr Komfort für Fluggäste**
- **Freistaat investiert 45 Millionen Euro in Kontrollstellen**

Bei der Kontrolle von Flüssigkeiten im Handgepäck heißt es am Flughafen München schon vor der Wiesn: „O‘zapft is!“ Rechtzeitig zum Beginn des Oktoberfests wird das Reisen am Flughafen München noch komfortabler. Ab dem 18. September 2026 wird die bisherige 100-Milliliter-Regelung für Flüssigkeiten im Handgepäck an sämtlichen Sicherheitskontrollstellen des Flughafens aufgehoben. Laut Bayerns Verkehrsminister Christian Bernreiter eine große Erleichterung für die Fluggäste: „Gerade im Vorfeld des Oktoberfests ist das eine erfreuliche Nachricht für die vielen Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland, die über den Flughafen München reisen. Die moderne Kontrolltechnik ermöglicht mehr Komfort für die Fluggäste, höchste Sicherheitsstandards und schnelle Kontrollen.“

Die Erleichterung wird durch die Umrüstung der Sicherheitskontrollstellen auf moderne Computertomographen (CT) für Handgepäckkontrollen möglich. Die neue Technik erlaubt eine detailliertere Untersuchung des Handgepäckes und der darin enthaltenen Flüssigkeiten. Sie trägt damit zu einem effizienten und komfortablen Ablauf der Sicherheitskontrollen bei. Gegenstände wie Flüssigkeiten und Laptops können im Handgepäck verbleiben und müssen nicht mehr vor der Kontrolle ausgepackt werden.

Jost Lammers, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen München GmbH, betont: „Der Flughafen München steht für Sicherheit, Qualität und ein Reiseerlebnis, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Mit der Ausstattung unserer Sicherheitskontrollen mit modernster CT-Technologie verbinden wir diese Ansprüche: Unsere Passagiere profitieren von mehr Komfort und einem einfacheren Kontrollprozess. Gleichzeitig stärken wir die Leistungsfähigkeit unseres Flughafens und stellen die Weichen für die Zukunft.“

Die Kontrollstellen am Flughafen München wurden im laufenden Flugbetrieb schrittweise auf CT-Technologie umgerüstet. Der Freistaat Bayern investierte hierfür insgesamt rund 45 Millionen Euro in die Kontrolltechnik. Nachdem am Flughafen Nürnberg im Mai als erstem deutschen Flughafen die Flüssigkeitenbeschränkung aufgehoben wurde, folgt nun der größte bayerische Flughafen. Am Flughafen Memmingen erfolgt die Ausstattung mit CT-Technologie im Rahmen der nächsten Terminalerweiterung.

Für die Fluggäste gilt zu beachten, dass Flüssigkeitsbehälter mit einem Fassungsvermögen von mehr als zwei Litern weiterhin im aufgegebenen Reisegepäck transportiert werden müssen. Reisende mit Anschlussflügen müssen sich zudem über die am jeweiligen Umsteigeflughafen geltenden Bestimmungen informieren. Dort können abweichende Regelungen für die Mitnahme von Flüssigkeiten im Handgepäck gelten.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

<https://www.bayern.de/flughafen-muenchen-ruestet-auf>